

In den Industriestaaten ist man zu Beginn der 1980er-Jahre sicher, die großen Seuchen (wie Pest, Pocken, Cholera Typhus oder Polio) ausgerottet zu haben. Da verbreitet sich ein neues Virus. Dieses löst ein „erworbenes Immunschwächesyndrom“ aus (engl. „Acquired Immune Deficiency Syndrome“). 1982 bekommt die Krankheit aus den Initialen ihren Namen: Aids.



Im folgenden Text über die Geschichte von Aids ist von den beiden kursiv geschriebenen Varianten jeweils eine unrichtig. Streiche diese:

Was die Krankheit bis in die 1990er-Jahre so *unheimlich* / *unbedenklich* machte, war die Erkenntnis, dass trotz intensiver Forschung kein Heilmittel zu finden war. Dabei breitete die tödliche Krankheit sich *bloß langsam* / *mit hoher Geschwindigkeit* aus. Seit ihrer Entdeckung in den USA Ende der 1970er-Jahre *verdoppelte* / *halbierte* sich die Zahl der Ansteckungen weltweit alle zwölf Monate.

1984 wurde als *Erreger der Krankheit* / *Heilmittel* ein Virus ausgemacht, das dann als HIV bezeichnet wurde. Das Virus *erhöht* / *zerstört* die Immunabwehr der Infizierten, die so Krankheitserregern *gegenüber immun* / *schutzlos ausgeliefert* sind. Die Krankheit bricht nach der Ansteckung *immer* / *nicht immer* sofort aus, was sie recht heimtückisch macht. Sie kann - unerkannt - vom Infizierten weitergegeben werden.

GLOSSAR:

Syndrom:

Virus:

immun:

infizieren:

Prostitution:

Homosexuelle:

Heterosexuelle:

Sekret:

Injektion:

Gentherapie:

Zunächst schien die Zahl der Gefährdeten relativ gering und auf das Milieu der *Intellektuellen* / *Drogenabhängigen*, Prostituierten und Homosexuellen beschränkt. Denn die Übertragung des Aids-Virus erfolgt nur über Blut und Körpersekrete, wie das bei *ungeschütztem* / *geschütztem* Geschlechtsverkehr geschieht. Ein weiterer Gefahrenherd war die gemeinsame Nutzung von Injektionsnadeln, wie es damals *in den Spitälern* / *auf der Gasse unter Drogenabhängigen* üblich war. Auch Bluter waren gefährdet, denn Blutkonserven konnten durch Spender *unwissend* / *mutwillig* infiziert sein.

Die Öffentlichkeit *nahm kaum davon Notiz* / *schreckte erst richtig auf*, als mehr und mehr Prominente den Aids-Tod starben. Dazu

gehörten der Hollywood-Star Rock Hudson (+1985), der Graffiti-Künstler Keith Haring (+1990) und der „Queen“-Leadsänger Freddie Mercury (+1991). **Nicht alle / Nur die** prominenten Aids-Opfer waren den klassischen Risikogruppen zuzuordnen, und generell war zu beobachten, dass die Krankheit **zunehmend / nie** bei heterosexuellem Kontakt übertragen wurde.

Los Angeles Times

43 Sunday Wednesday, October 2, 1985 L1/94 Pages Copyright 1985 by The Times Mirror Company Daily 25c

AL STOCKS

Hospital Issues
Net was mostly lower at the closing but hospital-management materials closed down 7.28 at a low of about \$47.33 million in shares Tuesday.

Council Friday
ation, Councilman Arthur K. ... will resign from office to ... a controversial ... and ... Los Angeles' ... Eastside ... Richard Alatorre (D-Los ... appoint Alatorre. It is more ... which can take place no ... Snyder resigns.

Jan 'Hypocrisy'
its (UPI) - President Pater ... not repeal the Group Areas ... states where blacks can live, ... of hypocrisy for condoning ... National Party's regional ... said, "In the United States, ... has much to say in his ... is showing Indians into ... affairs affecting their lives

bs. of Cocaine
vide of cocaine from a ...

Rock Hudson Is Dead at 59; His AIDS Moved the World



One of First to Go Public With Illness

By BURT A. POLKAIT, Times Staff Writer
Rock Hudson lost a months-long struggle with AIDS early today, dying of the incurable disease he previously chose to bring to the attention of a concerned and puzzled world.
The once adroitly rugged and handsome actor, whose film triumphs carried him into a successful television career, died peacefully in his Beverly Hills home. He was 59.
His publicist, Dale Grier, said only members of the staff were present when he died at 8 a.m.
Hudson was a veteran of such movies pictured as "Oliver" and "A Farewell to Arms" who in recent weeks had become a symbol of acquired immune deficiency syndrome—a little understood and always fatal ailment that strikes

Schwarzafrika / Nordeuropa wurde von der Seuche am schwersten betroffen. Dort war jedes zweite Aids-Opfer eine Frau. Noch gegen Ende des Jahrhunderts gab es für die Erkrankten **keine Lebensgefahr / kaum Hoffnung**. Dann entdecken amerikanische Forscher Eiweiße, die die Vermehrung des Erregers **hemmen / fördern** können. Ein wirksames Medikament gegen Aids war das **allemaal / aber immer noch nicht**.

Die unheimliche Seuche setzte Ängste und **Wutausbrüche / Emotionen** frei und entfachte Diskussionen über **die staatliche Gesetzgebung / gesellschaftliche Moral und Ordnungsvorstellungen**. Während die **Linken / Kirchen** Treue und sexuelle Enthaltbarkeit predigten, propagierten **rechtspopulistische Parteien / Gesundheitsbehörden und private Initiativen** mit großen Aufklärungskampagnen die Benutzung von Kondomen beim Geschlechtsverkehr. Sie versuchen, unbegründete Ängste abzubauen und die Ausgrenzung der Infizierten aus der Gesellschaft **durchzusetzen / zu verhindern**.

Obwohl noch immer jährlich mehr als **eine Million / tausend** Menschen an Aids sterben, verliert Aids in Europa zunehmend an Schrecken, weil das HI-Virus durch **vernünftiges Verhalten / neue Medikamente** beherrschbar geworden zu sein scheint. Doch noch immer ist die Krankheit nicht heilbar und das Leben mit Aids ist nicht **möglich / einfach**. Da die Versuche, einen Impfstoff gegen das HI-Virus zu finden, immer wieder gescheitert sind, richtet sich die Hoffnung zurzeit darauf, das Virus **mit Alternativmedizin / durch eine Genterapie** zu bekämpfen.

Die heutige Wissenschaft nimmt an, dass das Virus in den 1930er-Jahren in Westafrika durch Verletzungen bei der Jagd oder beim Verzehr von Schimpansen auf den Menschen übergegangen ist. Die älteste Blutprobe mit HIV-Antikörper wurde 1959 im Kongo einem erwachsenen Mann genommen. Das ist die heute anerkannte Theorie. Was die **Fake-News** betrifft, die Verschwörungstheorien: In den 1980er-Jahren wurde eine Behauptung verbreitet, der zufolge eine natürliche HIV-Entstehung in Afrika unwahrscheinlich und HIV im Zuge der ab 1970 aufgetretenen Gentechnik von Wissenschaftlern in einem amerikanischen Militärlabor gezüchtet worden sei, um zur biologischen Kriegsführung zu dienen. Wie nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion bekannt wurde, basierte diese Behauptung auf einer Desinformationsaktion des sowjetischen Geheimdienstes KGB und sollte propagandistisch gegen die USA eingesetzt werden. HIV sei durch den Forscher Robert Gallo in Fort Detrick, Maryland, USA, im dort angesiedelten United States Army Medical Research Institute of Infectious Diseases gentechnisch aus natürlichen Viren hergestellt und an Häftlingen erprobt worden, und zwar Anfangs der 1970er-Jahre im Auftrag des Pentagons. Da die Infektion zunächst keine Symptome hervorgerufen habe, seien die Häftlinge nach ihrer Entlassung nach New York City und San Francisco gelangt, den Ausgangspunkten der darauffolgenden Aids-Pandemie. 1986 war das Manuskript dieses gefälschten „wissenschaftlichen Berichts“ anlässlich eines Gipfeltreffens der blockfreien Staaten in Simbabwe afrikanischen Journalisten zugespielt worden, welche ihn dann unter dem Titel „Aids: USA-Home-Made Evil“ in einem simbabwischen Magazin veröffentlichten.